

**Zeitschrift:** Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie  
**Band:** 101 (2011)  
**Heft:** 3-4

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INTERNATIONALE KIRCHLICHE ZEITSCHRIFT  
NEUE FOLGE DER REVUE INTERNATIONALE DE THÉOLOGIE  
DER GANZEN FOLGE HUNDERTACHTZEHNTE JAHR HEFT 474

---

1889 stellten die damals bestehenden altkatholischen Kirchen verschiedener Länder ihre volle kirchliche Gemeinschaft fest. Diese nahm den Namen «Utrechter Union» an. Drei Jahre später beschloss der Internationale Altkatholikenkongress von Luzern, ein internationales wissenschaftliches theologisches Publikationsorgan zu schaffen. Drei Ziele wurden damit verfolgt: die Prinzipien und Lehren der alten katholischen Kirche bekannt und für die Gegenwart fruchtbar zu machen; die Einigung der christlichen Kirchen durch Klärung der sie noch trennenden Fragen zu fördern; ein zwischenkirchliches Forum für diese Bestrebungen zu bilden.

Bereits zu Beginn des Jahres 1893 erschien das erste Heft unter dem Namen «Revue internationale de Théologie» (RITh). 1911 wurde der Name in «Internationale Kirchliche Zeitschrift» (IKZ) geändert.

Die IKZ ist heute der erste und wichtigste Ort, wo man sich laufend und direkt über die Arbeit altkatholischer Theologie und über Ergebnisse historischer Forschung zum Altkatholizismus orientieren kann. Sie berichtet im Weiteren über die Wahrnehmung seines ökumenischen Anliegens, im Bereich theologischer Forschung wie auch zwischenkirchlicher Dialogprozesse. Dabei berücksichtigt sie besonders die östliche Orthodoxie und die anglikanische Kirchengemeinschaft, die traditionell zu den vorrangigen Partnern der Utrechter Union gehören.

Sie steht als wissenschaftliches Forum grundsätzlich Autoren und Autorinnen unterschiedlicher Herkunft, die ihrer Zielrichtung zustimmen, offen.

---

**Inhaltsverzeichnis**

ANGELA BERLIS, Editorial .....	145
ANTJE KIRCHHOFER-GRIASCH, Eduard Herzog: Katholik, Theologe, Bischof. Einführung in Person und Wirken .....	148
URS VON ARX, Die Berufung von Eduard Herzog nach Krefeld im Herbst 1872 .....	156
ANGELA BERLIS, Brüder im Bischofsamt, Freunde fürs Leben. Joseph Hubert Reinkens (1821–1896) und Eduard Herzog (1841–1924) .....	176
ANDRÉ HOLENSTEIN, Eduard Herzog und die Kirchenpolitik der Helvetik. Traditionsbildung in christkatholischer Perspektive .....	201
SARAH SCHOLL, Eduard Herzog, évêque de Genève? Les catholiques nationaux genevois et la formation d'un diocèse suisse (1868–1907) .....	215
SARAH BOEHM-AEBERSOLD, Die Ekklesiologie Bischof Eduard Herzogs aufgrund der Auswertung seiner frühen Korrespondenz .....	227
MARK D. CHAPMAN, Eduard Herzog and the 'Anglo-American' Church, c. 1870–1882 .....	243
MICHAEL BANGERT, «Es gibt nichts Erhebenderes als eine solche Feier!» Zur Bedeutung liturgischer Frömmigkeit bei Bischof Eduard Herzog .....	284
ISABELLE NOTH, Praktisch-theologische Beobachtungen zu Bischof Eduard Herzogs Hirtenbriefen am Beispiel der sog. Ohrenbeichte .....	302
PETER FEENSTRA, Die Struktur der Predigt Eduard Herzogs. Typologie und Strukturanalyse .....	310
URS VON ARX, Bischof Eduard Herzog – Vorarbeiten und Beiträge zur Forschung in den vergangenen 20 Jahren .....	324
Kirchliche Chronik .....	335
Bibliographie .....	341